

<b>OBJEKT</b>	<u>GS Am Sandberge</u>	<b>Anlage Nr. 1</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Verbesserung der Flucht- und Rettungswege</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191403002</u>	

## **Maßnahmenbeschreibung**

### **Allgemeines:**

Bei einer Begehung der GS Am Sandberge durch das Gebäudemanagement gemeinsam mit der Feuerwehr Hannover wurde die Rettungswegsituation überprüft. Zur Verbesserung des Brandschutzes und zur Schaffung von zwei unabhängigen Rettungswegen aus jedem Aufenthaltsraum sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Abtrennung der vorhandenen Treppenhäuser und Bildung neuer Brandabschnitte durch den Einbau von Rauchschutz-Elementen
- Einbau von Verbindungstüren
- Neubau einer zusätzlichen Außenfluchttreppe und Notausgängen ins Freie
- Austausch bzw. Ergänzung der vorhandenen Geländer und Einbau von zusätzlichen Handläufen an vorhandenen Treppen

Die Einzelheiten können den beigelegten Plänen entnommen werden.

### **Maßnahmen Hochbau:**

Für alle Aufenthaltsräume des Schulgebäudes wird der 1. Rettungsweg gesichert durch Umrüsten, Erneuern oder Ergänzen von Türanlagen und Brandabschnitten in der jeweils notwendigen Brandschutzqualität. Der bislang in Teilbereichen fehlende 2. bauliche Rettungsweg wird neu geschaffen.

#### **Gebäudeteil E1:**

Im Erdgeschoss erfolgen rauchdichte Flurtrennungen zwischen beiden vorhandenen Treppenhäusern. In den Treppenhäusern erfolgt ein Austausch bzw. Ergänzung der Treppengeländer und Einbau beidseitiger doppelter Handläufe.

Im Obergeschoss wird zwischen Klassenräumen eine Verbindungstür als Bypass für die Treppenhäuser eingebaut. In die Türen zu den Treppenhäusern werden Panikbeschläge eingebaut.

#### **Gebäudeteil A1:**

Im Erdgeschoss erfolgen rauchdichte Flurtrennungen. Im Treppenraum erfolgt ein Austausch bzw. Ergänzung der Treppengeländer und Einbau beidseitiger doppelter Handläufe.

Im Obergeschoss wird eine Verbindungstür als 2. baulicher Rettungsweg und Bypass für den Treppenraum eingebaut.

#### **Gebäudeteil N1:**

Im Treppenraum erfolgt ein Austausch bzw. Ergänzung der Treppengeländer und Einbau beidseitiger doppelter Handläufe.

Im Obergeschoss wird eine Außentreppe mit „Fluchtbalkon“ eingebaut, einschließlich Einbau von Außentüren, Rückbau beider Abstellräume im Flurbereich und Ergänzung der Fassadenbekleidung.

Zwischen den Fluren werden Verbindungstüren eingebaut.